

H. spr. w. n. b. v. r. Had ym Jocoff Glaßer, als er sich in sinem rechtsatz berumet, mit rechten orteilsfragen in gerichte notdurfftige nachrede und, ap ym eyn addir mehri siner geczewgen verlegen addir verwurffen wurden, allewege andere an ire stad uffzubringen bedinget und ist ym uß gerichte, das ers also thun moge, ane rechte widderrede sines widderpart zuirkand und geteilt, 5 und kan das, als recht ist, beweisen, ap ym dann sein geczewg obin berurter ursachen halben zu der czeit siner angestalten gebrechen unhulfflich erkand wurden ist, so mag er ydoch dem erteilten orteil durch sine obin berurte bedingunge nach andere addir dieselben sine geczewgen, so sy ires geczewges mit rechte nicht getadelt sind, zu sterke sines vorhanden rechts wol uffbringen.

103. (Lewterunge eynes orteils frage: was ein man bedinget unnd sein widerpart zulest, das habe er billich. — Was eyne syner bedingunge nach uß gerichte unnd gehegeter dingbanck erkant.)

Nochdem Hans Thyme begert eyner lewterunge unsers nehst gethanen spruchs^{a)}, uß dem *fol. 42 (124)* grunde, wy ym ym anfangen uß gehegetem dinge geteilt sey uff orteilsfrage sines vorreders, allis, das eyn man bedinget und sein widderpart zulest, das habe er billich, so sey es offnbar, das er ym ym anfangen habe bedingen laßen allis, das ym zu erfolgunge seyns rechten nod ist; uß dem sey sein 15 vorhoffen, ap glich ym anfangen der sachen das alt schichtbuch nicht benand sey, so sulle er das noch ungetadelt vorzubringen haben, desglichen der sendebrieff, der ym ungetadelt bliben sey, sullen so krefftig seyn, das sy dem eynen zugelaßen geczewge zu hulffe komen, und sulle dormith sine schult erweißen und erlanget haben, mit forderm ynhalde ꝛ. Dorkegen setczt Francz Stocker, wy Thyme von sulchen rechtspruchen und gerichtshandel geappelliret und uch bergrichter bey truwen und eren, 20 bey schult und landrechte und bey vorlisunge der sache an den stab gelobet habe sulcher siner appellacion in sechs wochen nochzukomen, des *er^{b)} abefluchtig wurden sey und sulche sine appellacio habe fallen laßen ꝛ., und getruwet, er sulle ym obir sulche versprochen orteil forder keyner antwert pflichtig seyn, er wisse ouch keynen volstendigen brieff, den er von ym hette, mit forderm ynhalde ꝛ.

H. spr. w. n. b. v. r. So vil Hans Thyman noch siner bedingung uß gericht und gehegeter 25 dingbanck durch recht irkand und geteilt were und hette des zu rechter czeit und noch rechter weiß gebrucht, hette er billich gnossen; so er abir zu sterkunge und beweisunge siner angestalten clage ym anfangen eynen geczewg uffbracht had und ym der sulchir siner clage ym rechten ungnugsam erkand wurden ist, so kan er den hinforder mit sulchem schlechten sendebrieffe, ouch mit dem alden schichtbuche zu sulchir erweisunge nicht krefftig gemachen noch durch recht sine clage dormith 30 erlangen.

104. (Lewterunge. — Den kouff zu rechter czeit uffgesagt.)

Nochdem magister Richenbach unsers nehst gethanen spruchs^{a)} eyner lewterunge begert, *fol. 42^{b)} (124^{b)}* der meynunge, so der wille die xc gulden, ap der teil bynnen eynem jare geringer wurde dann xc gulden, widderzugebenn addir dy teil zu schatzzen laßen und, so vil sy geringer dann xc gulden 35 weren, mit gelde zu erfulgen, zu ym gestanden hette, were er noch sulchem uffsagen nicht in meynunge gewest dy xc gulden zu geben, sundern dem halben kucks mit gelde zu folgen, ap es erweißt were, wy recht ist, durch dy kouffer, das der teil weniger gulde, nochdem magister Richenbach nicht pflichtig gewest were zu glouben, yn hette ouch sulch teil als clegern zu schatzzen geburt, den sy so ungeschatczt in iren geweren behalden, den als ir eigen gut vorbergkostiget und der besserunge 40 doran gehofft ꝛ., mit forderm inhalde ꝛ. Dorkegen setczt Bernwalder von sein und Torsmedes

103. a) Urtel 80. b) es A.

104. a) Urtel 96.